

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

34.

Sollen die Schützenmeister da sich vneinigkheit eraignen mechten, zu rechter weill vund zeit Fridt piethen.

35.

Es soll Rhein Schiz in dem Standt ein Gwöhr tragen, nochvillweniger am Schiessen an seiner seithen haben, wer derwider handeln wurde, ist vmb 6. fr gestrafft.

36.

Welcher seinem neben Schützen die Pigenladung, vund anders an seinem Schießzeug etwas verruckht, verendert, oder sonnst ein Schaden zuegestigt, und derselbe erfahren: vund auf Ihne beygebracht wurde, der soll ohne widerrede pr. 24. fr: zur Straff verfahren sein.

37.

Witweniger sollen sich die Schizen in der Schießhütten, Auch vor dem Standt dess geschrays vund gespöts enthalten, vund wann Ain Schüz dem andern im Stadt vunder wehrnten Schuß außs Johrn: oder in anderweeg anschriere vund daryber anlagt wurde, derselbst soll vmb 6. fr: gestrafft sein.

38.

Es soll sich Rhein Schiz vunderstehen, den Schreib Tisch (: allwo man aufzumercken hat:) oder die Schützenordnung mit vngebührlicher grobheit zu yberlauffen, sonnder ein ieder soll sein nottdurfft mit beschaidenheit vorbringen, Item wann man auch die gewinente aufsthailt, sollen selbige von den Schützenmeistern Ehrnbieltig mit entdecktem Haupt eingenommen: vund allenthalben gebierent respectirt werden.

39.

Der Schützenreiber solle sich bey allen schiessen, wann Er anderst bey Haufs, oder in anderweeg, nichts zuverabsäumen hat, vmb 12 Uhr nachmittag vnsefbar auf der Schießhütten befünden, ein sauber: vund gerechtes Schizen Register halten, auch aufrecht vund redlich, Rheinem zu Lieb vund zu Laidt handln, dahingegen aber, solte Er Schizen